

In eigener Sache

Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Zahlreiche Menschen haben in den letzten Wochen «felix. die zeitung.» mit einer Spende bedacht. Für die Macherinnen dieses kleinen Lokalblatts ist dies keine Selbstverständlichkeit. Viel mehr sind diese Spenden Zeichen des Zuspruchs und ein Ansporn, uns weiterhin voller Elan für die Berichterstattung in unserer spannenden Region einzusetzen. Sie, liebe Spenderinnen und Spender, tragen einen wichtigen Beitrag zur Existenz dieser Zeitung bei. Herzlichen Dank für Ihre Zuwendung.

Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»

Seniorenachmittag mit Spiel und Spass

Oft sind es Gemeinschaftsspiele, die das Leben in vereinfachter Form abbilden. Deshalb steht der Seniorennachmittag am Mittwoch, 23. November, ganz im Zeichen des Spielfiebers. Ab 14 Uhr kann im evangelischen Kirchgemeindehaus gewürfelt, gejasst und Schach gespielt werden. Die Spiele können die Teilnehmenden selbst auswählen und mitbringen. pd.

Ministranten feiern Spaghetti-Plausch

Am Christkönigssonntag, 20. November, organisieren die Ministranten der katholischen Pfarrei Arbon und Roggwil nach drei Jahren Pause wieder einen Spaghetti-Plausch. Im Vorfeld lädt ab 11.30 Uhr die Witwengruppe zu einem Apéro im Foyer des katholischen Pfarreizentrums ein. Anschliessend servieren die Ministranten im Martins-Saal Salat und Spaghetti. Ein Menü kostet für Erwachsene zehn Franken und für Kinder bis 16 Jahre fünf Franken. Auch Kaffee und Kuchen zum Dessert fehlen nicht. Ein Teil vom Erlös wird an die Kinder und Jugendhilfe der Caritas Thurgau gespendet, der andere Teil geht in die Minikasse. pd.

Die Lübra AG zieht von Roggwil nach Tübach um

«Das familiäre Umfeld in Roggwil wird mir fehlen»



«Lübra»-Geschäftsführer Andreas Heeb vor der neuen Liegenschaft in Tübach.

Weil sie platzmässig an ihre Grenzen stiess, zog die Lübra AG vor fünf Jahren von Horn nach Roggwil. Diesen Dezember steht der nächste Standortwechsel an. Der Grund ist auch diesmal Platzmangel.

Ab dem 5. Dezember ist die «Lübra» an der Wiesenstrasse 15 in Tübach anzutreffen. Die Firma konnte dort das Gebäude der Liftmanufaktur Boltshauer kaufen und baut die Räumlichkeiten seit Anfang Jahr auf ihre Bedürfnisse um. «Mir tut der Wegzug von Roggwil weh», gibt Geschäftsführer Andreas Heeb unumwunden zu. Das familiäre Umfeld im Dorf werde er vermissen. «Aber ich freue mich auch darauf, dass wir endlich etwas Eigenes haben.» Dies sei schon länger der Wunsch gewesen.

Grosses Lager entgegen dem Trend

Das Unternehmen, welches der schweizweit grösste Hersteller von Wäschetrocknern und einer der grössten Importeure von Luftentfeuchtern und Klimageräten ist, sei zwar nicht gewachsen, erklärt Heeb. «Aber aufgrund unseres grossen Lagerbedarfs haben wir je länger je weniger Platz.» In Tübach kann die Betriebsfläche auf rund 2000 Quadratmetern verdoppelt werden. Zudem bringt der Umzug Vorteile betreffend

Logistik. «Da wir nun auf dem Industrieareal sind, wird die Zufahrt für Lastwagen viel einfacher.» Dass er mit dem Ausbau der Lagerfläche entgegen den heute geltenden betriebswirtschaftlichen Grundsätzen handelt, ist Heeb bewusst. Man habe jedoch schon immer grosse Lagerbestände gehabt. «So können wir grössere Mengen bestellen, was zu besseren Preisen für die Kunden führt.» Und noch wichtiger: Die Lieferengpässe, von denen viele Unternehmen in den letzten zwei Jahren betroffen waren, tangierten die «Lübra» kaum.

Zu 50 Prozent selbstversorgt

Die Investitionssumme für den Umbau beläuft sich auf mehrere 100 000 Franken. Dabei wird auch in nachhaltige Energien investiert: Das Gebäude wird mit einer Wärmepumpe geheizt und 2023 ist der Bau einer PV-Anlage auf dem Dach geplant. «Ziel ist es, dass wir uns zu 50 bis 60 Prozent selbst mit Energie versorgen können.» In die Räume an der Poststrasse 1 in Roggwil zieht Anfang 2023 die CE Concept Energy AG, welche heute ihren Sitz in Freidorf hat. Dem GTOB bleibt Andreas Heeb auch nach dem Umzug erhalten. Auch das Amt als Sektionspräsident Roggwil behält er. «Tübach ist ja gleich um die Ecke.» kim

felix.



Mafalda Schubert

Seit Jahren ist sie die gute Seele des Arboner Bahnhofs. Bisweilen wird sie sogar als Engel gehandelt. So beispielsweise von jener Frau, die Schuberts Hilfsbereitschaft aus erster Hand erfahren durfte, als sie kurz vor Arbon unglücklich im Zug fiel und sich den Oberschenkelhals brach. Die SBB-Angestellte war am Bahnhof sofort zur Stelle, organisierte den Transport ins Spital und erstattete erst noch das unbrauchbar gewordene Billett zurück. Ob nun Engel oder nicht, Mafalda Schubert darf sich auf jeden Fall «felix. der Woche» nennen.

PRESSWERK KULTURZENTRUM



19.11. 80ER/90ER PARTY
EVENTHALLE

20.11. CHORA THEATER
FIGURENTHEATER
IM DIETSCHWEILERSAAL

24.11. SING&GIN
RESTAURANT

25.11. GESCHWISTER KÜNG
APPENZELER STREICHMUSIK
IM DIETSCHWEILERSAAL

26.11. KASPERLITHEATER
DIETSCHWEILERSAAL

02.12. MUSIZIERSTUNDE
KLAVIERKLASSE
IM DIETSCHWEILERSAAL

07.12. MUSIZIERSTUNDE
TROMPETENKLASSE
IM DIETSCHWEILERSAAL

07.12. DANA
WOHNZIMMERKONZERT

PRESSWERK-ARBON.CH

